

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DOCH 16. APRIL 2003

D 8877 NR. 72 JAHRGANG 22



Stroke Units nicht besser als Kliniken

Auch Kliniken mit gutem Krankheitsmanagement können Schlaganfallpatienten gut versorgen. Eine Qualitätsanalyse aus Nordrhein liefert erste Ergebnisse.

GESUNDHEITSPOLITIK 6



Virtuelle Visite ergänzt Lehrplan

An der Charité in Berlin können Medizin-Studenten die Visite am Notebook verfolgen. Ein Kameramann begleitet den Professor und filmt die Patienten.

WIRTSCHAFT 13



Manege frei für Plasmaspender!

Die Aktion „Plasma spenden für eine gesunde Abwehr“ von Aventis ist im Zirkuszelt gestartet worden. Denn Pate der Aktion ist Zirkusdirektor André Sarrasani.

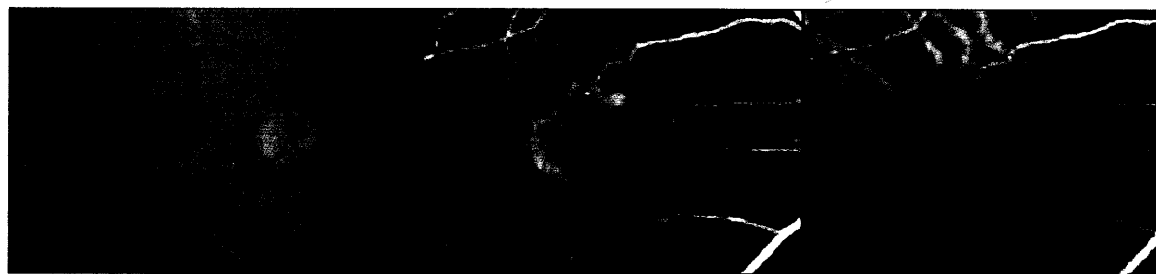
PANORAMA 16

DES TAGES

Papaya hilft bei Seeigel-Stacheln

Das Entfernen von Seeigel-Stacheln von der Fußsohle ist schwierig und für die Patienten schmerzhaft.

Dr. Johannes Wantzen, Tropenmediziner aus Klein-Winternheim bei Mainz, hat hier einen Tip für Ärzte, mit diesem Problem konfrontiert sind: Man sollte eine reife Papaya oder eine reife Mango schälen, und zwar so, daß noch 1-2 Millimeter Fruchtfleisch an der Schale bleibt. Die Schale bindet man dann an einen Verband um den Fuß. In der Schale sind lysosomale Enzyme wie Papain, die eine Weile wirken müssen. Etwa 2-3 Tage später wird die Schale wieder entfernt. Jetzt kann man leicht die Seeigelstacheln mit der Pinzette aus dem



Augenhintergrund bei Makuladegeneration mit Blutung, rechts die Fluoreszenzangiographie. Fotos: Uni Heidelberg

Transplantat soll geschädigte Makula wieder aufpäppeln

HEIDELBERG (eb). Drei mal drei Millimeter mißt der Zellrasen, mit dem Ärzte der Uni Heidelberg bei altersabhängiger Makuladegeneration den Sehverlust aufhalten wollen. Mit einem Laser wird

das Gewebestück aus der Netzhautperipherie herausgetrennt und in die Makula transplantiert. Die so verpflanzten Zellen sollen dort die kränkelnden Sinneszellen wieder aufpäppeln. **Siehe Seite 9.**

Arzneien bei ED unterstützen Psychotherapie

NEU-ISENBURG (mut). Meist führt zwar eine organische Ursache wie eine Durchblutungsstörung des Penis zu einer erektilen Dysfunktion (ED), bei 15 bis 20 Prozent der Männer mit Potenzschwäche sind jedoch Streß, Lebenskrisen, Depressionen oder mangelndes Selbstwertgefühl der

Hilfe bei erektiler Dysfunktion



Konjunktur lahmt weiter und

Dr. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.686